

<b>Modultitel</b>		<b>Modulcode</b>	
Angewandte Ethik in den Agrar- und Ernährungswissenschaften		eIAEF885-01a	
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			
Prof. Dr. Werner Theobald			
<b>Veranstalter</b>			
<b>Fakultät</b>			
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät			
<b>Prüfungsamt</b>			
Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät			
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Bewertung</b>	Benotet		
<b>Dauer</b>	ein Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Findet in jedem Semester statt		
<b>Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt</b>	30 Stunden		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	180 Stunden		
<b>Präsenzstudium</b>	60 Stunden		
<b>Selbststudium</b>	120 Stunden		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>Modulveranstaltung(en)</b>			
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	Grundlagen der Ethik	Pflicht	2
Seminar	Ausgewählte Themen angewandter Ethik	Pflicht	2

Stand: 16. März 2018

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Seite 1 von 4

<b>Prüfung(en)</b>				
<b>Prüfungstitel</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>Gewicht</b>
Referat: Angewandte Ethik in den Agrar- und Ernährungswissenschaften	Referat	Benotet	Pflicht	100
<b>Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)</b>				

1. + 2. Prüfungszeitraum im Wintersemester  
 1. + 2. Prüfungszeitraum im Sommersemester

Prüfer: Prof. Dr. Theobald

QIS: Konto 152101 mit PNR 152120

Das Referat 100% ist eine zusammengesetzte Prüfungsleistung und besteht aus 2 Referaten: einem „Sachreferat“ und einem „Reflexionsreferat“, das auf ersterem und den Sachreferaten der anderen Modulteilnehmerinnen und -teilnehmer aufbaut. Für den erfolgreichen Abschluss der Prüfung müssen alle Teilprüfungen absolviert werden. Die Teilprüfungen können nicht einzeln wiederholt werden, da sie inhaltlich aufeinander bezogen sind und die Seminarthemen von Semester zu Semester variieren (die Teilprüfungen sind auch nicht durch eine schriftliche Ausarbeitung ersetzbar, da nicht nur die faktischen Aussagen beurteilt werden, sondern auch, wie 1. diese Aussagen im mündlichen Vortrag erläutert und verständlich gemacht werden, wie sie 2. zur Diskussion in der Gruppe anregen und 3., wie sie Nachfragen, die sich aus der Diskurssituation ergeben und/oder seitens des Dozenten für nötig erachtet werden, standhalten). Eine Wiederholung ist daher aus fachlich-inhaltlichen Gründen an den nochmaligen Besuch der zugrundeliegenden Lehrveranstaltung gebunden.

### Lehrinhalte

Argumentationstheorie und Begründungsmodelle; ethische Theorien, Metaethik; Theorie-Praxis-Verhältnis, Anwendungsgebiete und Umsetzungsprobleme von Ethik

### Lernziele

Erwerb von Grundkenntnissen über die gesamte Bandbreite ethischer Theorien und deren Anwendung auf fachrelevante Fragestellungen (z.B. Umwelt- und Naturschutz, Tierethik, Nachhaltigkeit, Ernährung)

### Literatur

Kaatsch, H.J., Rosenau, H., Taube, F., Theobald, W. (Hg.): Ethik der Agrar- und Ernährungswissenschaften, Berlin (LIT) 2008  
 Nida-Rümelin, J. (Hg.): Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart (Kröner) 2005  
 Knoepffler, N.: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden, Köln (UTB) 2010  
 Birnbacher, D.: Analytische Einführung in die Ethik, Berlin / New York (Walter de Gruyter) 2003  
 Ach, J.S., Bayertz, K., Siep, L. (Hg.): Grundkurs Ethik 1: Grundlagen, Paderborn (Mentis) 2008; Grundkurs Ethik 2: Anwendungen, Paderborn (Mentis) 2011  
 Ott, K.: Moralbegründungen zur Einführung, Hamburg (Junius) 2001  
 Weitere relevante Fachliteratur wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung genannt.  
 Vorlesungsbegleitendes Material (mit Passwort abrufbar)

### Weitere Angaben

20 Plätze, Studierende aus dem STG Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften haben Vorrang bei der Vergabe der Plätze

Anmeldung an den 5 Arbeitstagen der 1. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters bitte über OLAT mit folgenden Angaben :

Matrikelnummer

Name

Vorname

angestrebter Abschluss

angestrebter Studiengang

Fachsemester

stu-Email

Diejenigen Studierenden werden bevorzugt, deren Fachsemesterzahl sich durch Nichtzulassung verlängern würde. Die Benachrichtigung über die Vergabe der Plätze erfolgt in der 2. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters entweder per OLAT.

Die Annahme des Platzes durch Studierende erfolgt nur durch die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung.

Interessenten, die keine Platzzusage erhalten haben, können in der ersten Veranstaltung per Nachrückverfahren einen Platz erhalten.

<b>Verwendung</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>Fachsemester</b>
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Agrarökonomie, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Agrarökonomie, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Agribusiness, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Agribusiness, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Nutzpflanzenwissenschaften, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Nutzpflanzenwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Nutztierwissenschaften, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Nutztierwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Umweltwissenschaften, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Umweltwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Dairy Science, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Ernährungs- und Verbraucherökonomie, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Ernährungs- und Verbraucherökonomie, (Version 2013)	Wahl	-